

März 2017

DEREND!NGEN

a k t u e l l

d!ngkult

Kultur in Derend!ngen



- Zentrumsplanung
- Pollenallergien
- Der Garten lockt – Tipps vom Fachmann
- Kulturoffensive



Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL	3
D!NGKULT	4
GESUNDHEIT	6
GESUNDHEIT / VERSCHIEDENES	7
KIRCHGEMEINDEN	8
GEWERBE	10
VEREINE	12
VERSCHIEDENES	15
VERANSTALTUNGSKALENDER	16

Gemeindeverwaltung

Hauptstrasse 43
Postfach 51
CH-4552 Derendingen
Telefonzentrale +41 (0)32 681 32 32
Telefax +41 (0)32 681 32 31
info@derendingen.ch
www.derendingen.ch

Öffnungszeiten

Montag

08.00 – 11.00 h, 14.00 – 18.00 h

Dienstag bis Freitag

08.00 – 11.00 h, 14.00 – 17.00 h

Termine können auf Anfrage auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten vereinbart werden.

Notfallnummern

Ärzte-Notruf	0900 800 288
Feuerwehr	118
Polizei	117
Rettungshelikopter REGA	1414
Sanitätsnotruf	144
Toxikologisches Institut (Vergiftungsnotfälle)	145
Wildunfälle	117

DEREND!NGEN aktuell online lesen

Unter www.derendingen.ch

Rubrik Kultur und Freizeit - Derendingen aktuell.

DEREND!NGEN aktuell erscheint vierteljährlich. Auflage 3200 Stück. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2017. **Redaktionsschluss: 7. Mai 2017.**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an redaktion@derendingen.ch

● **Redaktion** Daniel Lorenz

● **Gestaltung/Druckvorstufe** Bernhard Harnickell und Sandra Mettler

● **Druck** Druckerei Ros AG, Fabrikstrasse 14, 4552 Derendingen



Mit Riesenschritten in Richtung Ausführung

Die Ausführungsplanung ist in vollem Gange. Die Planungsarbeiten beim Architekten und dem gesamten Planerteam laufen auf Hochtouren. Die ersten Ausschreibungen wurden bereits publiziert und Weitere werden folgen. Die ersten Angebote der Unternehmungen sind eingetroffen.



Diese werden nun ausgewertet. Anschliessend werden die Arbeitsvergaben dem Gemeinderat zur Freigabe unterbreitet. Damit sollen bereits vor dem Spatenstich über 65% der Gesamtkosten vergeben sein und die Baufreigabe auf dieser Basis erfolgen.

Auf diese Weise ist es dem Gemeinderat und der Baukommission Derendingen Mitte möglich auf die Gesamtkosten des Projekts Einfluss zu nehmen und sie erhalten zudem die grösstmögliche Kostensicherheit.

Der Spatenstich zum Baubeginn erfolgt gemäss heutiger Planung nach der Pfingstschilbi, welche am 2./3./5. Juni 2017 ein letztes Mal in gewohnter Art und Weise an den bisherigen Standorten stattfindet.

Während der gesamten Bauzeit sollen stets zwei Turnhallen der Schule sowie den Sportvereinen zur Verfügung stehen. Als erste Ausbau-Etappe wird bis im zweiten Halbjahr 2018 der Osttrakt mit den Schulräumen und der Mehrzweckhalle realisiert.

Anschliessend erfolgen Realisierung und Bezug des Verwaltungstrakts auf der Westseite sowie des unterirdischen Parkings. Dieser letzte Teil soll bis Ende 2019 fertiggestellt werden.

Die heutige Aula wird bis zum Schluss der Bauarbeiten zur Verfügung stehen. Sie wird erst nach dem vollständigen Bezug von Derendingen Mitte, also voraussichtlich im Jahr 2020, rückgebaut werden.

**DEREN
DINGEN
MITTE**

INFO

Für weiterführende Auskünfte steht Ihnen Herr Roger Spichiger (roger.spichiger@derendingen.ch, 032 682 32 18) als Kommunikationsverantwortlicher der Baukommission Derendingen Mitte gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen für den kommenden Frühling viele sonnige Stunden.

Baukommission Derendingen Mitte

Text: Roger Spichiger

Foto: ern+ heinzl Architekten

BAUKOMMISSION DERENDINGEN MITTE

Roger Siegenthaler

Präsident Baukommission Derendingen Mitte,
Gemeinderat

Roger Spichiger

Vertreter Bau und Planung, Gemeindevizepräsident

Markus Zürcher

Vertreter Finanzen, Präsident Finanzkommission

Matthias Pfeiffer

Vertreter Schule, Schulleiter Primarschule Derendingen

Bernd Kupferschmid

Betrieb und Unterhalt, Hauswart Schulanlagen / Verwaltung

Nadia Löw

Vertreterin der Sportvereine

Erich Brunner

Vertreter der Kulturvereine



Kulturoffensive in Derendingen

dingkultclub

Kultur in Derend!ngen



Unter dem Namen **dingkultclub** wird in Derendingen ein Verein gegründet. Er ist politisch und konfessionell unabhängig. Der Verein ersetzt die Kulturkommission der Einwohnergemeinde Derendingen. Mit der Einwohnergemeinde schliesst er einen Leistungsvertrag ab.



Ziel und Zweck

Ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität in Derendingen ist die Kultur. Alltagskultur, die im Dorf von Vereinen gepflegt wird und Kultur, die man für eine Veranstaltung engagiert oder die Plattform zur Verfügung stellt. Der Verein bezweckt, das kulturelle Leben der Gemeinde durch die Organisation, Durchführung und/oder Unterstützung von Veranstaltungen und Darbietungen zu fördern. Insbesondere soll den Kulturschaffenden oder Institutionen der Region Beachtung geschenkt werden. Das Bestreben soll sein, dass alle Altersgruppen und die ausländischen Mitbewohner einbezogen werden. Der Verein setzt Kulturimpulse unter dem Motto «Derendingen ist fortschrittlich, kreativ und lebensfroh».

Mitmachen und gewinnen

Unterstützen Sie die Kulturoffensive und machen Sie mit. Vereinsmitglieder profitieren mit Vergünstigungen bei Anlässen und werden jährlich zu einem besonderen Event eingeladen. Natürlich können Sie auch Passivmitglied oder Gönner werden. Für grössere Zuwendungen oder Legate erfüllen wir auch kulturelle Sonderwünsche.

dingkultclub
Postfach 51
4552 Derendingen
dingkult@derendingen.ch

dingkult

Kultur in Derend!ngen

Das ist das neue Logo der Kultur in Derendingen. Der Wunsch ist, dass in Zukunft alle Kulturveranstaltungen (auch diejenigen der Vereine) unter diesem Logo publiziert werden.

Das Logo kann gratis bei der Einwohnergemeinde bei Nicole Trachsel bezogen werden:
nicole.trachsel@derendingen.ch



Skulpturenausstellung

Das erste Projekt des dingkultclub

Derendingen präsentiert sich mit einer grossen Kunstaussstellung. Ausschliesslich Kunschtchaffende, die mit Derendingen verbunden sind oder in Derendingen wohnen oder in Ateliers arbeiten, präsentieren sich mit ihren Werken.

Grosse Skulpturen werden an geeigneten Plätzen im Dorf, in den beiden Kirchen und auf deren Vorplätzen, z. B. auf dem Pestalozziplatz, auf dem Platz der Raiffeisenbank, bei der Gemeindeverwaltung oder vor dem Altersheim ausgestellt. Ebenso werden Skulpturen auf dem Weg vom Entenweiher bis zum Kinderspielplatz ausgestellt. Ebenso werden Skulpturen auf dem Platz des Blockhauses ausgestellt werden. Die Ausstellung findet in den Monaten August und September statt.

Zielsetzung

Bei der Einwohnerschaft von Derendingen die heimischen Kunschtchaffenden mit ihren Werken bekannt machen und umgekehrt. Innerhalb des Dorfes Interes-

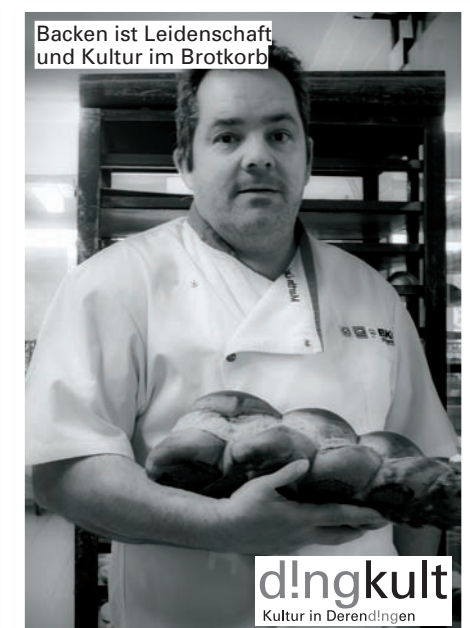
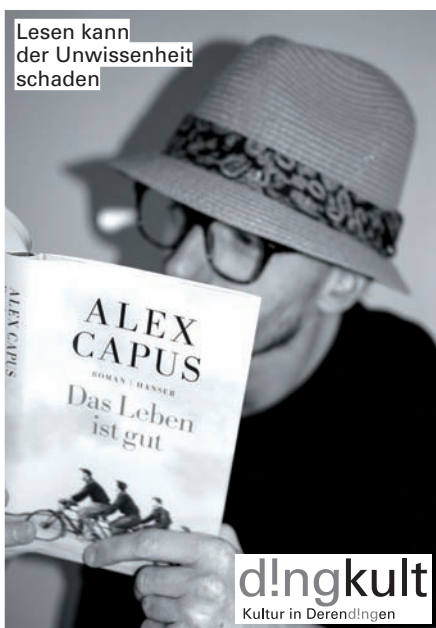


Der Künstler Schang Hutter (rechts) mit Rolf Walker, Kurator der Skulpturenausstellung

se wecken für das Schaffen der Künstler und Künstlerinnen. Die Ausstellung soll inner- und ausserhalb des Dorfes positive Signale senden. Derendingen ist kreativ, fortschrittlich, lebensfroh und kunstliebend.



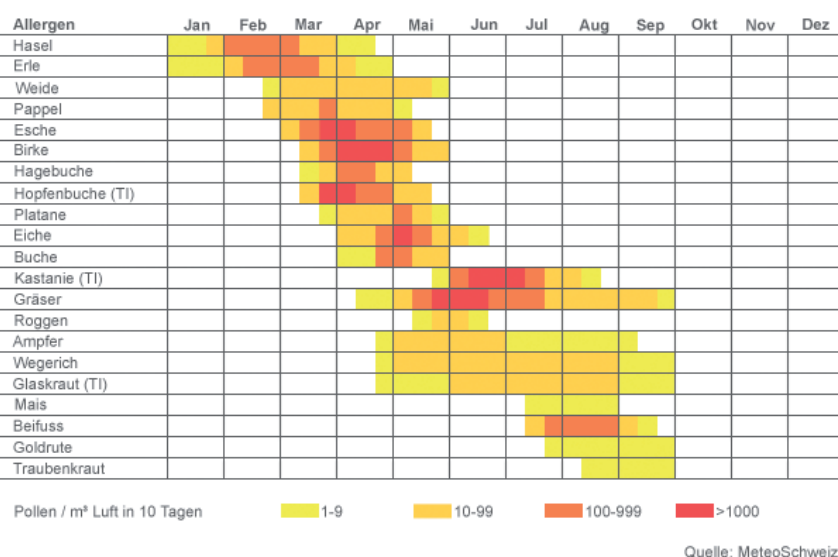
Es wird ein Rahmenprogramm geben: Musiker Dülü Dubach und der Schauspieler Hanspeter Bader werden eine szenisch-musikalische Hommage an den Lyriker Ernst Jandl machen, ein offenes Singen mit der Band SUPERSIECH und ein Künstlerfest mit den Dorfbewohnern soll stattfinden und anderes mehr. Mit Blick auf die Emme ist beim Blockhaus eine kleine Beiz geplant. Freuen Sie sich auf die Monate August und September!





Pollenallergien

Betroffene einer Pollenallergie reagieren auf eine oder mehrere Pollenarten. Pollenallergien sind die häufigsten allergischen Erkrankungen in unseren Breitengraden. Die Beschwerden beginnen in der Regel ab dem Schulalter und es zeigt sich eine familiäre Häufung.



Die Wahrscheinlichkeit einer Pollenallergie ist also bei Kindern Betroffener deutlich höher als bei Kindern, deren Eltern keine Pollenallergie zeigen. Ca. 10–15% der Bevölkerung sind betroffen, was in etwa 1,2 Millionen Menschen in der Schweiz entspricht.

Von den rund 3'500 Pflanzenarten in der Schweiz sind nur etwa 20 für Pollenallergiker von Bedeutung. Ein einzelner Grashalm enthält 4 Millionen Blütenpollen! Solche Gräser kommen weltweit vor und setzen eine Unmenge an Pollen frei, weshalb es unmöglich ist ihnen auszuweichen.

Keine Allergien lösen Pollen von Nadelhölzern aus. Obwohl es sich nicht um eine allergische Reaktion handelt, kann der gelbe Staubbiedergang trotzdem zu Reizungen der Bindehäute an den Augen und Kratzen im Hals führen.

Es gibt eine typische Abfolge in der Blüte der entsprechenden Pflanzen, die von der Haselblüte schon ab Januar / Februar, je nachdem wie lange der Winter dauert, eingeleitet wird. Ebenfalls früh blühen Erlen.

Ab März / April folgen dann die Birken und Eschenpollen und schliesslich ab Mai / Juni die Gräserpollen.

Die Haselblüte führt bei Allergikern dann zu typischen Symptomen wie laufender Nase, Niesattacken und tränenenden Augen. Auch Juckreiz im Gaumen und in der Nase können auftreten. Auch eine Weiterentwicklung zu einem allergischen Asthma bronchiale oder einer entzündlichen Erkrankung der Atemwege ist möglich.

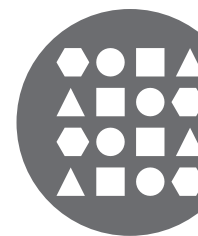
Kreuzreaktionen mit Nahrungsmitteln sind ebenfalls möglich. Die Beschwerden dieser Allergien sind jedoch meist mild.

Häufig auftretende Kreuzreaktionen sind das **Birkenpollen-Nuss-Kernobstsyndrom**: Kern- und Steinobst (Äpfel, Birnen, Pflaumen, Aprikosen, Kirschen, etc.), Haselnuss, Walnuss, Mandeln, Tomaten, Karotten, Sellerie, Mango, Avocado, Fenchel, Kiwi, Litschi oder das **Beifuss-Sellerie-Gewürz-Syndrom**: Sellerie, Karotten, Fenchel, Artischocken, Kamille, Pfeffer, Senf, Dill, Petersilie, Koriander, Kümmel, Anis, Sonnenblumenkerne.

Weitere Kreuzreaktionen mit Gräserpollen gibt es bei Erdnüssen, rohen Kartoffeln, Soja, Kiwis, Tomaten, Melonen, Getreide, Pfefferminze.



Wer also auf Birkenpollen sensibilisiert ist, kann auch auf Äpfel und Nüsse allergisch reagieren und umgekehrt. Pollenallergiebetroffene, die beim Essen von bestimmten Nahrungsmitteln ein Kribbeln im Gaumen, ein Brennen und Jucken im Mundbereich und an den Lippen verspüren oder gar eine Schwellung im Gesicht entwickeln, sollten eine Kreuzreaktion in Betracht ziehen.



Die Diagnose lässt sich meist schon mit der Erhebung der Krankengeschichte mit den typischen Beschwerden zur Zeit des Pollenfluges stellen. Zusätzlich sind Hauttests mit Lösungen der Pollen zur Bestätigung wertvoll.

Die Behandlung umfasst verschiedene Möglichkeiten: einerseits symptomatische Massnahmen mit cortisonhaltigen Nasensprays und antiallergischen Augentropfen oder bei schwereren Symptomen auch antiallergische Tabletten (Antihistaminika), die als Hauptnebenwirkung aber müde machen können.

Bei sehr ausgeprägten Beschwerden kann auch eine Behandlung mit einer Cortisonspritze (intramuskulär mit Langzeiteffekt über 3 Monate) erwogen werden, was aber immer nur eine Notlösung sein sollte.

Betroffene versuchen oft auch mit Therapien aus der Komplementärmedizin ihre Beschwerden zu mildern, was teilweise auch gelingt. Hier rate ich jeweils die Methode auszuprobieren und bei Erfolg fortzuführen, bei fehlender Wirkung aber auch zu unterlassen und stärkeres Geschütz aufzufahren.

Sehr erfolgreich ist nach meiner Erfahrung die Desensibilisierungsbehandlung mit Spritzen. Diese spezifische Immuntherapie ist auch die einzige ursächliche Behandlung der Pollenallergie.

Dabei wird den Betroffenen in wöchentlichen Abständen eine immer höhere Dosis eines Pollenkonzentrates, angepasst an ihre Beschwerden, gespritzt. Somit wird eine allmähliche Toleranz gegenüber diesen Pollen erreicht. Diese Kur dauert 3- 4 Monate und muss natürlich deutlich vor dem eigentlichen Pollenflug beginnen, das heisst in den allermeisten Fällen ab Anfang November.

Dr. Michele Kohler betreibt an der Hauptstrasse 7 in Derendingen zusammen mit Dr. Regula Meier-Rüfenacht und Dr. Justin Krogstad eine Hausarztpraxis.

Weitere nützliche Informationen zur Pollenallergie finden Sie unter: www.aha.ch

Text: Dr. Michele Kohler

KIDZ DERENDINGEN ist auf Kurs

voraussichtlicher Betriebsstart im August 2017

An der Steinmattstrasse 15, direkt neben dem Hauswirtschafts- und Werkgebäude des Schulhaus Steinmatt, wurde in den vergangenen Monaten alles für einen Neubau vorbereitet.

Hier baut die Gemeinde einen Pavillon für die schulergänzende Tagesbetreuung. Dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten kann das Gebäude voraussichtlich bereits im August 2017 in Betrieb genommen werden.

Somit verfügt Derendingen ab den Sommerferien 2017 über ein breites schulergänzendes Betreuungsangebot. Ab 6.45 Uhr morgens werden die Kinder bereits vor Unterrichtsbeginn im KIDZ gut aufgehoben sein.

Der Mittagstisch wird in den neuen Betrieb integriert und die Betreuung nach dem Unterricht oder an schulfreien Nachmittagen bis 18.00 Uhr ist ebenfalls sichergestellt. Eine Ferienbetreuung sowie die Hausaufgabenbetreuung gehören auch zu diesem umfassenden Angebot.

Auf der Homepage www.kidz-derendingen.ch können in Kürze die Anmeldungsunterlagen für die verschiedenen Betreuungsangebote heruntergeladen werden.



Das KIDZ DERENDINGEN wird ein neuer lebendiger Ort, der berufstätigen Eltern die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie erleichtert.

Patrick Reinhart
Präsident Verein KIDZ DERENDINGEN



KIRCHGEMEINDEN

Reformierter Pfarrkreis Derendingen

REF. KIRCHGEMEINDE



WASSERAMT

Ref. Pfarramt Derendingen

Bernhard Harnickell, Pfr.
Schützenstrasse 5
4552 Derendingen
032 682 20 85
079 821 51 21 (für Notfälle)
pfarramt.derendingen@
ref-wasseramt.ch

Sozialdiakonie

Therese Utiger, SDM
Niesenstrasse 6
4562 Biberist
032 682 17 81
sdm.derendingen@ref-wasseramt.ch
www.ref-wasseramt.ch

Quilter Treffen

jeweils freitags
19.00 – 22.00 Uhr
im grossen Saal in der ref. Kirche
Kontakt: Christine Müller
032 682 23 53
mueller.christin@bluewin.ch

Aus der Vernissage mit Quilts und textilen Werken vom vergangenen September entstand eine Gruppe von Frauen, die sich



Eine Arbeit aus dem Quilter Treffen

nun regelmässig am Freitag Abend zum gemeinsamen Quilten treffen. Die Teilnehmerinnen arbeiten jeweils an ihren eigenen Quilts und lassen die anderen an ihren Arbeiten und Erfahrungen teilhaben. Interessierte sind herzlich eingeladen, reinzuschauen und sich begeistern zu lassen.

Ökumenische Kinderwoche 2017

Der rote Faden

18. – 20. April
Kath. Pfarreiheim Widlimatt
Informationen & Anmeldung bis 18. März
an Therese Utiger (Adresse s. oben)
Die reformierten und katholischen Erst-
bis Viertklässler haben eine persönliche
Einladung erhalten.

Seile, Fäden, Bänder, Knoten spielen im Leben eine wichtige Rolle. Dazu hat ein ökumenisches Team eine spannende Woche vorbereitet.

Am Donnerstag schliessen wir die Kinderwoche um 17.30 Uhr mit einer Feier mit Apéro ab. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen.

Taufgottesdienst und Vernissage

Sonntag, 30. April
9.30 Uhr
in der ref. Kirche

Die Schüler/innen der 1. und 2. Klassen haben sich mit dem Thema Taufe beschäftigt. Zum Abschluß dieses Themas feiern wir mit ihnen und Caroline Beiner, ihrer Katechetin, einen Taufgottesdienst.

In einem zweiten Teil stellt Markus Oesch einige seiner Arbeiten in Acryl und Steinmehl vor und erklärt seine Arbeitstechnik. Zur Feier mit Vernissage und dem anschließenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Erlebnishalbtage zum Muttertag

Samstag, 6. Mai
9.00 – 12.00 oder
13.30 – 16.30
Anmeldung bis 29.
April an Erika Kaiser
he.kaiser@bluewin.ch
Die Flyer werden in
der Schule verteilt.

Schon bald ist Muttertag, eine Möglichkeit, der Mutter mit einem Geschenk danke zu sagen.

Konfirmation 2017

Sonntag, 28. Mai
9.45 Uhr

Wir sind am 6. September 2016 mit den Konfirmand/innen gestartet und stehen nun mitten in den Vorbereitungen zum Konfirmationsgottesdienst. Wir haben die Zusammenarbeit als sehr schön und gewinnbringend empfunden und freuen uns, daß die Konfirmandinnen und Konfirmanden bereit sind, die Feier mit persönlichen Beiträgen zu bereichern.

Konfirmiert werden dieses Jahr:

Colin Bähler, Giulia Bärtschi, Sabrina Coldebella, Filomena Grimm, Noah Henchoz, Thomas Hertel, Leo Hubmann, Silvan Joder, Simon Kolly, Melanie Lampart, Leoni Pfister, Jenny Prinzjakowitsch, Luc Rätz, Marco Rätz, Nadja Schnyder, Dana Sieboth, Tim Steiner, Manuel Tschumi, Melina Wyss, Michael Ziegler, Andrin Zwahlen

Wir wünschen den Jugendlichen und ihren Familien einen feierlichen Festtag.

Pfarrkreisrat Derendingen

Offene Kirche

Dienstag, 30. Mai
10.00 – 22.00 Uhr
mit Caroline Beiner & Therese Utiger

An diesem Tag öffnen wir für Sie die reformierte Kirche Derendingen.

Offene Kirche ist ein Ort, an dem sich Menschen treffen und begegnen können.

Offene Kirche ist ein Ort für ein Gespräch, eine Tasse Kaffee, einen Moment der Stille, ...

Alle 2 Stunden bieten wir einen Impuls mit Musik, Worten oder einer Besinnung an.

Die Bilder von Markus Oesch können dann ebenfalls nochmals betrachtet werden. Ab 20.00 Uhr ist Markus Oesch auch selber anwesend.





Röm.-kath. Pfarrei
Herz-Jesu Derendingen

Kath. Pfarramt Derendingen

Hauptstrasse 51
4552 Derendingen
032 682 20 53
kath.pfarramt.derendingen@
bluewin.ch

Gemeindeleiter

Thomas Faas
032 682 21 45
tfaas-kath-kirche-luterbach@
bluewin.ch

Pastoralassistentin

Andrea Allemann
032 682 20 53
a.allemann-herzjesu-derendingen@
bluewin.ch

Unsere Gottesdienstzeiten

Samstag, 18.45 Uhr
04.03. / 01.04. / 20.05.

Sonntag, 11.00 Uhr

Dienstag, 10.00 Uhr 1. & 3. / Mt. kath.
Zentrum Tharad 2. & 4. / Mt. ref.

Herz-Jesu Freitag 1. Freitag im Mt.
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste Albanermission
19.03. / 09.04. / 23.04. / 21.05., 16.00 Uhr

Besichtigung Kapelle Allerheiligen

Das «Chappeli» ist am 6. Mai / 3. Juni /
1. Juli / 5. August / 2. September und 7. Ok-
tober von 14.00 – 15.30 Uhr für Besichti-
gungen geöffnet.

Für Reservationen wenden Sie sich an das
Pfarramt.

Feiern in der Kapelle

Mittwoch, 10. Mai, 19.30 Uhr
Maiandacht, Männerbund Luterbach
Mittwoch, 17. Mai, 19.30 Uhr
Maiandacht, Frauengemeinschaft
Donnerstag, 25. Mai, 11.00 Uhr
Auffahrt – Wortgottesdienst

Auf den Spuren der Schweizergarde

Am 17. Januar fand für die 5. Klasse ein
Erlebnismittag zum Thema «Schwei-
zergarde» statt. Attila Lardori, ehemaliger
Schweizergardist, vermittelte im kath. konf.
Fenster Wissenswertes über das Leben im
und um den kleinsten Staat der Welt. Uni-
form anprobieren, Ehrenwache stehen und
Weiteres, die Schüler/-innen konnten Eini-
ges auch am eigenen Leib erfahren.
Es hat uns allen Spass gemacht und einen
tiefen Eindruck hinterlassen.

Die 5. Klasse und Piera Müller (Katechetin)

Versöhnungsweg für Kinder

Im Religionsunterricht der 4. Klasse wird
das zentrale Jahresthema «Versöhnung»
mit einem sogenannten Versöhnungsweg
abgeschlossen. Dabei handelt es sich um
eine Form der Gewissenserforschung, die
als Stationenweg gestaltet ist. Die Kinder
reflektieren zusammen mit einer Vertrau-
ensperson die im Laufe des Jahres auch im
Unterricht behandelten Lebensbereiche
wie Familie, Freizeit, Schule, Schöpfung
und Glauben im Aspekt von «besinnen –
bereuen – bessern». Es sind Impulse, die
zum vertieften Gespräch anregen – dies in
einer vertrauensvollen Atmosphäre, die für
das Kind befreiend, stärkend und motivie-
rend wirkt.

Der Versöhnungsweg regt an, in verschie-
denen Situationen einen neuen Akzent
zum Guten hin zu setzen. Im abschlies-
senden Beichtgespräch mit dem Priester
und im Versöhnungsgottesdienst mit der
Gemeinde erfahren die Kinder die Zusa-
ge von Gottes grosser Barmherzigkeit und
Liebe.

Gottes Nähe spüren

«Mit Jesus in einem Boot»

Das ist das Leitwort unserer Erstkommu-
nion. Mit der Geschichte von der «Stillung
des Seesturms» (Markus 4, 35-41) ver-

binden wir die Überwindung der Angst,
spüren Hoffnung, Zuversicht und Ver-
trauen sowie besonders die Nähe und die
Freundschaft mit Jesus Christus und seine
unüberbietbare Nähe im Sakrament der
Eucharistie. Wer auf Jesus setzt, weiss sich
in den «Stürmen des Lebens» behütet und
begleitet.

Manchmal rudern wir im Sonnenschein.
Manchmal reicht zum Leben ein kleines
Stück Brot und Wein.

Manchmal könnte es nicht besser sein,
doch wehe, wenn der Wind sich dreht,
wenn uns dabei die Luft ausgeht.

Dann brauchen wir einen Steuermann,
der uns in den Stürmen Ruhe und Vertrau-
en schenken kann.

(Text von Johannes Seibold)



Erstkommunion
23. April, 10.00 Uhr

Unsere Erstkommunionkinder:

Antunovic Sara, Calabro Mattia, Cezar So-
fia, Epp Gian, Leuenberger André, Li Vec-
chi Mario, Marty Anna, Rölli Dominic,
Sathiyamoorthy Noveleen, Schmid Giulia,
Silvestre Angelina, Silvestre Giulia, Sojko
Sebastian, Tramm Milena, Veseli Laura,
Wenger Fabian, Zoccali Alessandro.

Martina Köhli, Katechetin

Chinderfyr:

Erlebnismorgen – Lichtfest

Am 28. Januar 2017 haben wir uns zu ei-
nem Lichtfest – Erlebnismorgen getroffen.
Die Kinder durften mit verschiedenen Ma-
terialien ein Licht darstellen. Danach ha-
ben wir aus Chrömliteig ein symbolisches
Licht gebacken. Die Kinder konnten dies
mit nach Hause nehmen, um jemandem
«Licht» zu bringen, der gerade eine schwe-
re Zeit hat, zur grossen Freude aller!

Chinderfyrfrauen Chantale Lutz, Maria Lorenzi, Co-
rinne Marty



Frühling – der Garten lockt

Der Frühling naht. Zeit, um wieder mehr Zeit in unseren Gärten zu verbringen. Die Zeit des Seins im Grünen erfreut wohl jeden, wo wir doch die kalte und dunkle Jahreszeit langsam aber sicher hinter uns gebracht haben. Je nach Bedürfnis und Anspruch an unsere erweiterte gute Stube, zu was bei Vielen der Garten in den letzten Jahren geworden ist, stehen etliche Arbeiten an.

Mein Name ist Niklaus Lehmann, ich bin seit über zwanzig Jahren glücklich verheiratet und Vater dreier Söhne. Ich bin Förster und gründete vor 22 Jahren die Unternehmung re-forest Forstunternehmen/Gartenbau.

Dass die Ansprüche an den eigenen Garten sich unterscheiden, so wie der eine Leser vom anderen, versteht sich von selbst. Darum wird auch die Liste der anzupackenden Arbeiten bei jedem Gartenbesitzer eine andere sein.

Winter- und Formschnitte: Das Obst sollte während des Winters geschnitten worden sein. Wenn aber noch der eine oder andere Baum vergessen gegangen ist, kann dies noch nachgeholt werden. Wildheckenpflege, Sträucher, Reben (Februar) Rosen (März) und der Spezialfall Nussbaum (März, April) können noch an die Hand genommen werden.

Winterspritzung: Wer Wert auf einen grösseren und makellosen Obstertrag legt, kann sich noch mit der Winterspritzung befassen. Es empfiehlt sich jedoch für Neupflanzungen von Obst auf wenig anfällige Sorten (schorf- und mehltresistent) zu setzen. So kommen Sie im Normalfall ohne Ausbringen von Spritzmitteln aus.

Pflanzungen: März/April ist die Zeit der Gehölzpflanzung. Nebst Blüten- und Wildsträuchern kann jetzt an eine Pflanzung gedacht werden. Wer schon im Herbst pflanzt (ab Oktober) kann Vieles nacktwurzlig pflanzen (preiswerter) und kann das Wurzelwachstum während der frostfreien Zeit im Winter für sich nutzen.



Steingarten neu
in Rickenbach

Frühjahrsputz: Nicht nur im Haus, auch im Garten bedarf es eines Frühjahrsputzes: Restliches Laub entfernen oder besser als bodenverbessernde Gabe auf Rabatten verteilen. Im Herbst stehengelassene Blütenstände (Vogelnahrung, Winterschmuck) können jetzt abgeschnitten werden, ebenso Gräser die Sie vor dem Winter zusammengebunden haben um zu verhindern, dass sie im Zentrum zu faulen beginnen. Steingärten säubern Sie am besten ganz von Laub und Nadeln, da hiermit die Langlebigkeit erhöht wird.



Teichsanierung OZ DeLu

Rasenpflege: Wer einen ansprechenden Rasen sein Eigen nennen will, muss nicht das ganze Jahr mit der Pinzette jedes Kraut zupfen. Wir empfehlen je eine Düngergabe mit Langzeitdünger im Frühjahr (April/Mai) und im Herbst (August) Eine Spritzung gegen breitblättriges Unkraut (ca. Mai/Juni oder August) ist ratsam, wenn Sie Ihr Grün nicht in eine Naturwiese umbauen wollen. Unkraut auszustecken birgt die Gefahr, dass aus Ihrem ebenen Rasen eine Buckelpiste wird.

Gemüsegarten vorbereiten: Nach Jahren ohne Bodenverbesserung ist es angezeigt, das Wachstum mittels Einarbeiten von Kompost positiv zu beeinflussen. Eigenen Kompost zu brauchen bedingt, dass Sie keine Unkrautsamen



Spezialholzerei nach Biberfrass

und –wurzeln in den Kompost gegeben haben. Ebenfalls ist das jährliche Umschichten unumgänglich. Die Bodengüte kann auch mit der Wahl der Bepflanzung verbessert werden wie z.B. Bohnen und andere Leguminosen (Anmerkung der Redaktion: Hülsenfrüchtler), welche Stickstoff im Boden binden.

Nun ist auch die Zeit, Gemüse und Blumen zu säen und zu pikieren. So können Sie sich den Zukauf der Setzlinge sparen. Auch wenn viele sagen mögen, dass sich das nicht lohne, so ist doch der Gedanke des Wissens über eine gewisse Autonomie in der Produktion von Lebensmitteln zu bedenken.

Maschinen und Geräte saisontauglich machen: Jetzt ist es höchste Eisenbahn, Rasenmäher, Trimmer und Vertikutierer, den abgebrochenen Stiel am Rechen und Weiteres für die anstehende Gartensaison in Ordnung zu bringen. Wehe Ihnen, wenn Sie Ihrem Rasen den wohlverdienten ersten Schnitt schenken wollen und der Kerl springt nicht an, der Fangsack ist noch voll vom letzten Schnitt und das Messer verdient seinen Namen nicht mehr.

Planung von anstehenden Projekten: Gut Ding will Weile haben. Weil Sie das wissen, befassen Sie sich zeitig mit Umbauplänen, mit der Auswahl der Blütenpracht der neuen Staudenrabatte oder dem schon lange gewünschten Hochbeet. Dafür setzen Sie sich mit Musse in Ihren Garten und wägen die Varianten ab für die Projekte, die Sie Ihrem erweiterten Wohnzimmer angeidehen lassen wollen.

Der vorliegende Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wie eingangs erwähnt, ist jeder Garten ein Individuum, ebenso wie Du und ich.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Niklaus Lehmann

Neues Gewerbe in Derendingen stellt sich vor – Coiffeur Solo

Seit 1. Dezember 2016 bieten Rashid und Rashad vom Coiffeur Solo an der Bahnhofstrasse 11 Herren- und Kinderhaarschnitte für 20 CHF bzw. 15 CHF an.

Das Geschäft befindet sich zwischen dem Kreuzplatz und dem Bahnübergang neben dem Modegeschäft Levy Picard.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag bis Donnerstag

durchgehend von 8.00 bis 18.30 Uhr

Freitag

durchgehend von 8.00 bis 21.00 Uhr

Samstag

durchgehend von 8.00 bis 17.00 Uhr.

Ein Termin muss nicht vereinbart werden. Unkompliziert und in lockerer Atmosphäre werden Herren und Kindern neue Frisuren verpasst.

Coiffeur Solo

Bahnhofstrasse 11
4552 Derendingen

Telefon: 032 682 00 85



re-forest

Forstunternehmen Gartenbau

Niklaus Lehmann, Eidg. dipl. Förster

Textilgasse 6A, 4552 Derendingen

079 636 88 33, niklaus.lehmann@re-forest.ch



Kleintierausstellung 2017

Am ersten Wochenende im Januar ist unsere Kleintierausstellung abgehalten worden. Noch vor dem Jahreswechsel wurde mit dem Aufbau der Ausstellung begonnen.



Am ersten Wochenende im Januar ist unsere Kleintierausstellung abgehalten worden. Noch vor dem Jahreswechsel wurde mit dem Aufbau der Ausstellung begonnen. In der alten Turnhalle wurden die Käfige für 132 Kaninchen bereitgestellt.

In der Aula wurden die Tombola und die Festwirtschaft eingerichtet. Die Kulissen für das Theater wurden schon am Donnerstag aufgestellt. Das Lustspiel in drei Akten wurde von der Theatergruppe Gemischter Chor Rüedisbach-Oesch aufgeführt. In dieser Theatergruppe wirkten unter anderem Priska, Jan und Diana Blaser mit. Alle drei sind aktive KTZVD-Mitglieder.

Am Freitagnachmittag wurden die Kaninchen von den Züchtern eingeliefert. Remo Fluri, unser Kaninchen-Obmann,

begleitete das sogenannte «Einkäfigen» der Kaninchen. Nach dem Einliefern konnten die Züchter in der Aula noch etwas trinken oder essen und mit anderen Züchtern fachsimpeln. Bald war Feierabend, schliesslich hatten wir noch ein langes Wochenende vor uns.

Am Samstagmorgen wurden die Kaninchen von zwei Richtern, Urban Hamann und Monika Furrer, unter der Aufsicht von Remo Fluri bewertet. Die Richter kontrollierten die Tiere und diese wurden nach dem Standard benotet.

Die Kaninchen wurden von Marco Fluri und Roland Frank zum Richtertisch getragen und wieder zurück in ihre Käfige gebracht. Die Datenblätter wurden durch Reto Pfenniger ausgewertet und eine Rangliste wurde erstellt und ausgedruckt.

Nach getaner Arbeit war das Mittagessen angesagt, welches von unserem Küchenteam Ruth und Harry Kurt zubereitet wurde.

Das Küchenteam, mit Unterstützung von Erich Kurt und Eberhard Werren,



Monika Furrer und Urban Hamann bei der Arbeit.



Zu Besuch bei den Maulwürfen.

war auch zuständig für die Pastetli vom Samstagabend und natürlich auch für das Sonntagsmenue Kaninchen-Ragout Tessiner-Art mitsamt den feinen Beilagen.

Am Samstagnachmittag wurde dann die Ausstellung für unsere Besucher eröffnet. Die ganze tolle Dekoration der Ausstellung, unter dem Motto «zu Besuch bei den Maulwürfen», wurde von Priska, Urs und Jan Blaser aufgestellt.

Die Ausstellung wurde von unserem kompetenten Hallenwache-Personal während der ganzen Zeit betreut. Die Festwirtschaft, unter der Leitung von Aschi Greub, war für das Wohl unserer Gäste zuständig.

Brigitte Lüscher war für das Personal zuständig und sorgte dafür, dass alle am richtigen Ort eingesetzt waren. Ich war wie immer der Springer und Fotograf.

Unser Kassier Stefan Baschung war für den finanziellen Ablauf zuständig und bei Bedarf half er auch am Kuchenstand mit.

Eine schöne, grosse Tombola unter der Leitung von Sandra Kupferschmid wurde wie immer präsentiert. Ebenso war die Fellnähgruppe aus Luterbach bei uns zu Besuch.

Zum Abendessen wurden die feinen Pastetli an unsere Gäste serviert. Das Serviceteam hatte alle Hände voll zu tun, denn bald begann das lustige Theater « Flitterwuche z'sibet ». Das Licht ging aus und das Stück hatte begonnen. Nach drei Akten waren unsere Lachmus-

keln wahrlich strapaziert worden und die Kehlen durstig. Bald war Feierabend denn am Sonntag ging es weiter mit der Ausstellung.

Um 06.00 Uhr stand das Küchenteam bereits im Einsatz, damit das Kaninchen-Ragout auch rechtzeitig zum Mittagessen fertig war.

Beim neunten Glockenschlag wurden die Türen zur Ausstellung zum letzten Mal in dieser Form und Auslegung geöffnet.

Gegen Mittag wurde das feine Kaninchen-Ragout an unsere Gäste serviert. Das Schöpftteam konnte endlich die Kellen schwingen lassen und die leeren Teller befüllen.

Der Kuchenstand hatte auch noch eine grosse Auswahl an verschiedenen Gebäcken und feinen Torten. Wer noch Lust auf einen Kaffee hatte, kam an einem feinen «Chüngel-Kaffi» von Aschi Greub nicht vorbei.

Das Abwaschteam hatte alle Hände voll zu tun damit das Geschirr wieder sauber wurde. Bald war auch dieser Nachmittag vorbei und das grosse Aufräumen war angesagt.

Um 16.00 Uhr wurde die Ausstellung geschlossen und die Kaninchen konnten mit ihren Besitzern wieder zurück nach Hause. Nach und nach wurden die Dekorationen in der Halle abgeräumt und das Stroh und Heu aus den Käfigen entfernt.

Die Käfige wurden wieder auf die Paletten geladen und der Turnhallenboden gereinigt. In der Aula durften wir nach getaner Arbeit noch einen kleinen Imbiss einnehmen und das Ausstellungs-Wochenende in gemütlicher Runde ausklingen lassen.

Der Präsident Bernd Kupferschmid bedankte sich bei allen Helfer/-innen für die gelungene letzte Ausstellung in dieser Form.

Wir freuen uns, Sie liebe Leserinnen und Leser, zu unserem Suppentag am 25. Juni 2017 beim Entenweiher wieder begrüßen zu dürfen. ●

Text und Fotos: Paul Lüscher



Hans Hubacher, Ehrenpräsident KTZVD



Szene aus dem Theaterstück «Flitterwuche z'sibet»



Läufergruppe Derendingen

Derendinger Abendlauf am Mittwoch, 21. Juni 2017 – neuer Tag – neue Strecke – neuer Standort

Beim diesjährigen Derendinger Abendlauf ändert sich einiges. Er findet an einem Mittwoch statt und nicht wie gewohnt an einem Freitag. Infolge der Bauarbeiten im Rahmen der Hochwasserschutzmassnahmen und der Revitalisierung Emme verschiebt sich der Standort Mitterdorf zum Oberstufen Schulzentrum Derendingen-Luterbach. Dort befinden sich Start, Ziel und Festwirtschaft. Die neue flache Strecke über 5 bzw. 10 km führt über das Gebiet Golfplatz Wylihof – Aareweg – Affolterwald und wird sowohl den ambitionierten Läufern wie auch den Genussläufern und den Walkern mit 55% Naturweg und 45% Asphaltstrasse gerecht.

Für die Kinder bietet der Mittwoch die Möglichkeit, sich am schulfreien Nachmittag optimal auf den Wettlauf vorzubereiten.

Der Start für die Jüngsten ist um 17 Uhr über 500 m, an welchem natürlich auch Mami oder Papi mitlaufen können. Der Hauptlauf über 10 km beginnt um 19.00 Uhr. Anmeldungen sind im Voraus möglich oder auch kurzfristig bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start.

Für die Rangverkündigung steht dank der zahlreichen Sponsoren und Partner ein reichhaltiger Gabentempel bereit.

Wer von Derendingen aus nicht zu Fuss oder mit dem Velo anreisen möchte, dem stehen genügend Parkplätze in nächster Umgebung zur Verfügung – dank der Grosszügigkeit der Logistikfirma DHL.

Die Festwirtschaft bietet ab ca. 18.00 Uhr ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken für Teilnehmende, Zuschauer und Interessierte.

Detaillierte Informationen unter
www.ldg.ch/Derendinger-Abendlauf.

Text: Daniel Lorenz

Nachwuchsfasnächtler und -fasnächtlerinnen in Action

Nachdem die Fasnacht in Derendingen traditionell mit der Chesslete und der Kinderchesslete am Schmutzigen



Donnerstag gestartet hatte, waren am Nachmittag die jüngsten Fasnächtler und Fasnächtlerinnen am Zug: Schon seit vielen Jahren findet jeweils fasnachtspünktlich ab 14.01 Uhr in der

alten Turnhalle die beliebte Kinderfasnacht statt. Diese wird jeweils, auch das hat Tradition, von der Cevi Derendingen organisiert.

Dieses Jahr stand der Nachmittag unter dem Motto «Derendingen sucht das Superkostüm», oder kurz gesagt «DSDSK». Gefragt waren also originelle und fantasievolle Verkleidungen. Von Beginn an konnten sich die Kinder auf einer Bühne einer fachkundigen Jury präsentieren und ihre tollen Kostüme vorzeigen. Von Schneemännern über Clowns und Tiger, bis hin zu Legomännchen, Mario und Luigi sowie Zahnpastatuben, wurde der Jury beinahe alles zur Schau gestellt, was man sich vorstellen kann.

Anschliessend amüsierten sich die Kinder bei zwei Spielen: Beim Mumienspiel ging es darum, ein Gruppenmitglied möglichst schnell, aber dennoch vollständig mit WC-Papier als Mumie einzuwickeln – bei den teils monströsen Kostümen kein einfaches Unterfangen! Beim zweiten Spiel, der «Reise nach Honolulu» war Schnelligkeit gefragt: Sobald die Musik stoppte, galt es, sich einen freien Stuhl zu schnappen – natürlich hatte es stets weniger Stühle als Teilnehmende.

Nach einer Stärkung mit Brot, Schoggistängeli und Tee kam schon das nächste Highlight auf die Kinder zu: Der Auftritt der Derendinger Guggenmusik «Ämmekracher», welche mit ihrem tollen Repertoire Klein und Gross begeisterten und zum Tanzen animierten.



Nach der Prämierung von «DSDSK» fand als Abschluss, auch das hat bereits Tradition, die beliebte Konfetti- und Ballonschlacht statt – ein Abschluss, bei dem sich alle Nachwuchsfasnächtler und -fasnächtlerinnen nochmals so richtig austoben konnten!

Text: Sandra Berger

Fotos: Dominik Kauer



Marie-Thérèse Brotschi

Dorfbibliothekarin



Im Mitteldorfschulhaus öffnet jeweils am Montag von 17.00 bis 19.30 Uhr im 3. Stock die Dorfbibliothek. Sie hat bereits seit 106 Jahren Bestand. Am 15. September 2010 wurde das 100-jährige Jubiläum mit einem Schreibwettbewerb gefeiert! Die Bibliothek wird von einer Arbeitsgruppe (ehemals Kommission) der Gemeinde getragen, ist für alle offen und wird seit 1996 von Marie-Thérèse Brotschi geführt.

Marie-Thérèse, wie kommst du dazu, eine Dorfbibliothek zu führen?

Ich war zuerst 16 Jahre Mitglied in der Bibliothekskommission, damals führte meine Vorgängerin, Lotti Wälchli, die Bibliothek. Bis zu deren Wahl waren die Bücher alle in Packpapier eingefasst und man konnte weder Titel noch Umschlag sehen. Gemeinsam mit Lotti haben die Kommissionsmitglieder die Bücher in stundenlanger Arbeit ausgepackt und foliert. Als ich dann 1996 die Bibliothek übernahm, habe ich diese noch bis 2015 als Handbibliothek im Karteisystem geführt. Seither werden die Bücher und Kunden elektronisch erfasst. Es ist viel mehr Arbeit dahinter, als auf den ersten Blick zu erkennen ist.

Eine Bibliothek kannst du nicht einfach so führen, dazu braucht es eine Teilzeit-Ausbildung zur Bibliothekarin. Diese habe ich 1994/95 in Bern gemacht und in den folgenden Jahren habe ich Weiterbildungskurse besucht. Mit der Wahl zur Bibliothekarin ist für mich ein Kindertraum in Erfüllung gegangen.

Sicher liest du gerne, welches Buch liest du gerade?

Ich lese immer mehrere gleichzeitig, zur Zeit lese ich «Nachts in meinem Haus» von Sabine Thiesler, «Ziemlich gute Gründe am Leben zu bleiben» von Matt Haig und «Dem Leben so nah wie nie zuvor» von Tanja Gutmann.

Bevorzugst du Romane oder lieber Biografien, was sind deine persönlichen Vorlieben in Sachen Bücher?

Ja, ich mag Biografien, die sind oft spannender als jeder Krimi! Krimis mag ich auch sehr und auch Sachbücher. Hast du gewusst, dass die Sachbücher in Bibliotheken in einer allgemeingültigen Dezimalklassifikation erfasst werden?

Du findest die Bücher in Paris, Derendingen und Solo-

thurn unter derselben Nummer. Das ist doch interessant.

Ist eine Bibliothek angesichts der neuen Medien (Internet, E-books, ...) noch zeitgemäss?

Das habe ich meine Kunden auch schon gefragt. Viele schätzen es einfach noch, ein Buch in der Hand zu haben und darin zu blättern. Aber es ist eine Tatsache, dass in ferner Zukunft (ich werde es wohl nicht mehr miterleben) auch die Bibliotheken papierlos sein werden.

Ich besitze selber einen E-Reader, den ich sehr schätze, wenn ich auf Reisen bin, weil er so wenig Platz braucht. Wer in den Ferien nicht auf Bücher verzichten will, aber mit wenig Gepäck verreisen muss, kann sich bei uns in der Taschenbücherkiste einfach bedienen. Diese Bücher dürfen dann am Ferienort zurück bleiben.

Als Ersatz für die regulären, gebundenen, manchmal etwas unhandlichen Ausgaben, das ist ein tolles Angebot. Was führt die Dorfbibliothek sonst noch?

Wie gesagt, Sachbücher haben wir nicht so viele. Wir führen hauptsächlich Belleristik: Romane, Thriller, Krimis und Biografien. Und für die kleineren Kinder gibt es noch die Bilderbücher. Lesebücher für Schulkinder führen wir keine mehr, die sind mit den Schulbibliotheken in den jeweiligen Schulhäusern gut bedient. Seit einigen Jahren führen wir auch Hörbücher, die werden

sehr geschätzt und wie auch das Büchersortiment regelmässig erweitert. Das Angebot der Bibliothek wird von vielen Kunden langjährig und regelmässig genutzt, andere kommen nur selten. Am meisten freut es mich, wenn neue Kunden kommen und das Angebot entdecken.

Möchtest du noch etwas ergänzen?

Ja, wir werden demnächst das Angebot für die ganz Kleinen erweitern. Wir haben nämlich von der Kiwanis Weissenstein einen grosszügigen Geldbetrag erhalten, mit dem wir Bilderbücher für Kinder im Vorschulalter kaufen können. Die Übergabe der Bücher wird in der Bibliothek stattfinden und wir werden den Platz, an dem die Kinder die Bücher auslesen dürfen, freundlicher gestalten.

Ausserdem möchte ich noch sagen, dass Bücherwünsche (für Gross und Klein) immer gerne entgegen genommen werden. Und natürlich darf man die jährliche Autorenlesung unter dem Namen «Buch und Pasta» im Restaurant Höfli nicht vergessen. Sie war auch dieses Jahr ein voller Erfolg.

Interview: Erna Meister



VERANSTALTUNGSKALENDER

April	
01. 04.	Natur- und Vogelschutzverein: 2. Exkursion: Emmenschachen Derendingen
04. 04.	FTG: Kegeln und Jassen
06. 04.	FGD: Spiel- und Plaudernachmittag
07. 04.	Bocciacub: Generalversammlung
08. 04.	Satus: Unihockey Junioren D
09. 04.	Satus: Unihockey Herren 5. Liga
18. 04.	Ref.: oek. Kinderwoche (18.-20. 04.)
21. 04.	Theatergruppe Edelweiss: Aufführung „Huusfründe“ (21.-22. 04.)
23. 04.	MGD: Weisses Sonntag
26. 04.	FGD: Stadtführung Langenthal — Samariter: Übung «Rollbraten»
29. 04.	CVP, FDP, SP: überparteiliche Wahlveranstaltung — MGD: Frühlingskonzert Badsaal — STV: Kant. Nachwuchsmeisterschaften im Geräteturnen
Mai	
04. 05.	FGD: Morgenbummel — Spiel- und Plaudernachmittag
06. 05.	FGD: Generalversammlung — Ref.: Erlebnisnachmittag
07. 05.	Derendingen aktuell: Redaktionsschluss — MTV: Frühlingswanderung mit Partnerin und Gönner/in
09. 05.	FTG: Schweiz.bewegt
10. 05.	Läufergruppe: Schweiz bewegt
12. 05.	Natur- und Vogelschutzverein: 3. Exkursion: Gerlafinger Weiher — Primarschule Mitteldorf: Fest
13. 05.	MGD: Regionaler Musiktag Solothurn
14. 05.	Läufergruppe: Vereinsmeisterschaft
16. 05.	Vereinskonvent: Halbjahresversammlung
17. 05.	FGD: Frouezmorge — Maiandacht
20. 05.	Jodlerklub Zytröseli: Wasserämter Jodlerkonzert, Luterbach
21. 05.	Naturfreunde: Zoo Basel — Gemeinderatswahlen
28. 05.	FTG & MTV: Radwanderung mit Partner/in und Gönner/in — Ref.: Konfirmation
30. 05.	FGD: Obergrüt, Ruswil — Ref.: Offene Kirche
Juni	
01. 06.	FGD: Spiel- und Plaudernachmittag
02. 06.	Pfingstchilbi (02., 03. & 05. 06.) — MGD: Eröffnung Pfingstchilbi durch die Musikgesellschaft
07. 06.	Läufergruppe: Schnupperlauf für Derendinger Abendlauf
09. 06.	STV: Regionaltornfest in Matzendorf (09.-11. 06.)
11. 06.	Natur- und Vogelschutzverein: 4. Exkursion: Sörenberg
12. 06.	Samariter: Blutspenden
13. 06.	FGD: Bally Park, Schönenwerd
19. 06.	Gemeindeversammlung
21. 06.	Läufergruppe: Derendinger Abendlauf
22. 06.	MGD: Marschmusikparade in Solothurn
24. 06.	Help: Übung — Jodlerklub Zytröseli: eidg. Jodlerfest Brig (24.-25. 06.)
25. 06.	Kath.: Kirchweihfest
28. 06.	FGD: Frouezmorge — Samariter: Übung «Griffbereit»